



Inhalt

Sondernewsletter

- [Starkregenhinweiskarte für ganz Nordrhein - Westfalen vom Bundesamt für Kartographie und Geodäsie veröffentlicht.](#)



Modellierte Wassertiefen (blau) und Fließgeschwindigkeiten (gelb/orange) bei einem extremen Starkregen mit 90mm/h. Datenquelle BKG 2021

Starkregenhinweiskarte für ganz Nordrhein - Westfalen vom Bundesamt für Kartographie und Geodäsie veröffentlicht.

Am 28.10. wurde die vom Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) für Nordrhein – Westfalen (NRW) erstellte Starkregenhinweiskarte freigeschaltet. (Die hohen Zugriffszahlen nach der Veröffentlichung ließen zeitweise den wms-Dienst des BKG in die Knie gehen, aber spätestens nach zwei Tagen musste der Dienst rund laufen.) Aufgrund der sehr freien Open Data Politik im Bereich Geodaten wurde das Bundesland Nordrhein – Westfalen als erstes Modellgebiet für eine flächendeckende Karte ausgewählt, die Hinweise über mögliche Überflutungstiefen und Fließgeschwindigkeiten infolge lokaler Starkregen fern von Fließgewässern gibt. Hiermit steht nun eine hervorragende Ergänzung zu den nochmals höher aufgelösten kommunalen Starkregengefahrenkarten zur Verfügung, die weiterhin im Rahmen der „Arbeitshilfe kommunales Starkregenrisikomanagement“ förderfähig sind. Dargestellt werden Wassertiefen und Fließgeschwindigkeiten für zwei einstündige Starkniederschlagszenarien:

- **Seltener Starkregen ($T_N = 100$ a)**
- **Extremer Starkregen (90 mm/h)**

Die Daten für den Seltener Starkregen, der einer statistische Wiederkehrzeit von 100 Jahren entspricht, stammen aus dem [KOSTRA-DWD](#) Datensatz des Deutschen Wetterdienstes. Hierbei liegen je nach Lage in NRW einstündige Niederschlagsmengen von > 30 mm/h bis knapp 70 mm/h vor. Die einstündige Regenmenge des Szenarios Extremer Starkregen von 90 mm/h wurden pauschal angewendet. Diese Regenintensität geht sehr deutlich über die Niederschlagsintensität der 100-Jahres-Ereignisse hinaus.

Ein Blick in die Stationsdaten des Deutschen Wetterdienstes (DWD) und auch in die radarbasierten [Kataloge](#) der Starkregenereignisse zeigen sehr deutlich, dass die Niederschlagsmengen, die für lokale Überflutungen sorgen können, durchaus häufig sind. Zum Vergleich: Als am 14./17. Juli 2021 das Tief Bernd mit seinen enormen Regenmengen die fatalen Überflutungen in NRW, Rheinland - Pfalz und Belgien auslöste, verzeichnete die Station Köln-Stammheim 144,6 mm in 12 h, die Station Wipperfürth-Gardeweg 132 mm in 12 h und die Station Dahlem-Schmidtheim 108,6 mm in 12 h. Dem gegenüber stehen lokalere und kürzere Starkregen, die wie 2018 in Wuppertal ein Tankstellendach und Teile eines Universitätsgebäudes zum Kollaps brachten. Dort fielen am 29.05.2018 in zwei Stunden bis zu 91 mm der radarbasierten Niederschlagsdatenbank zu Folge. Während des extremen Starkregens 2014 in Münster, wo leider auch zwei Todesopfer zu beklagen waren, fielen laut Radardatenbank des DWD innerhalb von 9 h bis zu 176 mm, wohingegen die LANUV Mess-Station in Münster bis zu 220 mm in 90 Minuten verzeichnete. Alleine 2018 gab es in NRW laut der radarbasierten Niederschlagsdatenbank

über 34 einstündige Niederschlagsereignisse, die statistisch gesehen nur alle 100 Jahre vorkommen. Die radarbasierten Niederschlagsmengen liegen hier zwischen 35 mm/h bis zu 105 mm/h. Aus diesem Grund sind Starkregenkarten eine wichtige Hilfe in der Gefahrenprävention.

Tieferegehende Informationen zur Starkregenhinweiskarte für NRW des BKG können [hier](#) entnommen werden. Die entsprechenden Karten finden sich im neuen Handlungsfeld „[Hochwasserschutz](#)“ des Fachinformationssystems Klimaanpassung unter diesem [Link](#).

Um eine bessere Vorstellung davon zu bekommen, welche einstündigen Niederschlagsmengen notwendig sind, um als ein 100-Jahres-Ereignis gezählt zu werden, liefert die Karte „Niederschlagsmenge Wiederkehrintervall 100 Jahre“ entsprechende Niederschlagsdaten aus dem KOSTRA-DWD Datensatz. Somit kann vor Ort geschaut werden, wieviel einstündiger Niederschlag notwendig ist für den Seltenen Starkregen ($T_N = 100$ a). Eine Beschreibung der Karte liegt [hier](#) vor, die [Karte](#) selbst befindet sich im neuen Handlungsfeld Hochwasserschutz direkt unterhalb der Starkregenhinweiskarte.

Um das neue Handlungsfeld Hochwasserschutz zu komplettieren, wurden auch die Hochwassergefahrenkarte und die Hochwasserrisikokarte nach EU Hochwasserrahmenrichtlinie für NRW integriert. Die entsprechenden Beschreibungen zur landesweiten Hochwassergefahrenkarte liegen [hier](#) vor, die [Karte](#) selbst kommt direkt an dritter Stelle im Handlungsfeld Hochwasserschutz. Die Hochwasserrisikokarte kommt zum Abschluss. Grundlegende Informationen liegen [hier](#) vor, die Karte ist direkt unter diesem [Link](#) aufrufbar.

Zu guter Letzt ist in den Textseiten zum Fachinformationssystem Klimaanpassung eine [Seite](#) mit weiteren interessanten Links dargestellt.

Mit Hilfe der vom BKG für NRW zur Verfügung gestellten Starkregenhinweiskarte können erstmalig im Handlungsfeld Hochwasserschutz flächendeckende Überflutungsszenarien, an und abseits von Fließgewässern, darstellen. Dabei deckt die Starkregenhinweiskarte sehr schön kleinere Fließgewässer mit ab, die zuvor in den Hochwassergefahrenkarten gefehlt haben. Eine Zusammenfassung all dieser Karten in einem leicht verfügbaren Fachinformationssystem wird die Präventionsarbeit hoffentlich erleichtern.

Klimaatlas NRW: <https://www.klimaatlas.nrw.de>

Herausgeber

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW
Koordinierungsstelle Klimaschutz, Klimawandel
Leibnizstr. 10, 45659 Recklinghausen

Redaktion

Fachbereich 37
Telefon: 0201 / 7995-1163
E-Mail: fachbereich37@lanuv.nrw.de